

Ich lese die Bibel Lektion der Independent Christian Science Church
aus Plainfield, New Jersey, USA vom Sonntag, den 16 September, 2018

Goldener Text: Sacharja 2:13

Stille, alle Welt, vor dem Herrn! Denn schon
erhebt er sich von seiner heiligen Stätte.

Wechselseitiges Lesen: Römer 8: 1-8

1. Also gibt es jetzt keine Verurteilung mehr für die, welche in Christus Jesus sind.
2. Denn das Gesetz des Geistes des Lebens hat mich in Christus Jesus frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.
3. Denn (um das zu erreichen), was dem Gesetz unmöglich war, weil seine Kraft gelähmt war durch das Fleisch, sandte Gott seinen Sohn in einer Gestalt, die dem sündlichen Fleisch ähnlich war, und um der Sünde willen und verurteile im Fleische,
4. damit die durch das Gesetz geforderte Gerechtigkeit erfüllt werde in uns, die uns nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geiste.
5. Denn die fleischlich Gesinnten trachten nach dem, was des Fleisches ist, die geistlich Gesinnten aber nach dem, was des Geistes ist.
6. Dann das Trachten des Fleisches bedeutet Tod, das Trachten des Geistes aber Leben und Frieden,
7. Darum, weil das Trachten des Fleisches Feindschaft wider Gott ist, dem es unterwirft sich dem Gesetz Gottes nicht; es vermag das ja auch nicht.
8. Die aber im Fleisch sind, können Gott nicht gefallen.

Die Bibel

1. Psalmen 114: 7, 8
7 Vor dem Herrn erbebe, o Erde, vor dem Angesicht des Gottes Jakobs,
8 Vor dem Felsen wandelt zur Wasserflut und dem Kiesel
zum sprudelnden Quell.
2. Psalmen 115: 1-9, 13-15
1 Nicht uns, oh Herr, nicht uns, sondern deinem Namen schaffe Ehre um
deiner Gnade, um deiner Treue willen!
2 Warum sollen die Heiden sagen: „Wo ist denn ihr Gott?“
3 Ist doch unser Gott im Himmel; alles, was er will, vollbringt er.
4 Ihre Götzen sind Silber und Gold, ein Machwerk von Menschenhänden.
5 Sie haben einen Mund und können nicht reden, haben Augen und
können nicht sehen;
6 Sie haben Ohren und hören nicht, haben eine Nase und riechen nicht;
7 sie haben Hände und können nicht greifen, haben Füße und können
nicht gehen, geben auch keinen Laut mit ihre Kehle.
8 Ihnen werden gleich sein, die sie machen, alle, die auf sie vertrauen.

Materie

3. **Habakuk** 2: 18.20
- 18 Was hilft dem das Schnitzbild, dass der Meister es schnitzt, das Gussbild und Lügenorakel, dass der Meister darauf vertraut und stummen Götzen macht?
- 19 Wehe dem, der zum Holz spricht: „Erwache!“ und zum stummen Stein: „Steh auf!“ Dergleichen sollte weissagen? Es ist ja gefasst in Silber und Gold, und keinerlei Odem ist in ihm.
- 20 Aber der Herr ist in seinem heiligen Tempel – stille vor ihm, alle Welt!“
4. **Lukas** 4: 1 (bis Komma)
- 1 Jesus aber kehrte voll des Heiligen Geistes vom Jordan zurück,
5. **Lukas** 8: 22-35 (bis:)
- 22 Es begab sich aber eines Tages, da stieg er in ein Schiff samt seinen Jüngern; und sagte zu ihnen: „Lasset uns ans jenseitige Ufer des Sees fahren!“ Und sie fuhren ab.
- 23 Als sie aber auf der Fahrt waren, schlief er ein. Und es kam ein Windsturm auf den See hinab, und das Schiff wurde voll Wasser, und sie standen in Gefahr.
- 24 Da traten sie hinzu und weckten ihn auf und sagten: „Meister, Meister wir gehen unter!“ Nachdem er aber erwacht war, bedrohte er den Wind und die Wogen des Wassers, und sie legten sich und es trat Windstille ein.
- 25 Da sprach er zu ihnen: „Wo ist euer Glaube?“ Sie aber fürchteten und wunderten sich und sagten zueinander: „Wer ist doch dieser, dass er sogar den Winden gebietet und sie ihm gehorsam sind?“
- 26 Und sie fuhren nach der Landschaft der Gergesener, die Galiläa gegenüberliegt.
- 27 Als er aber ans Land gestiegen war, kam ihm ein Mann aus der Stadt entgegen, der Dämonen hatte und seit langer Zeit keine Kleider anzog und in keinem Haus blieb, sondern in den Grüften.
- 28 Als dieser Jesus sah, schrie er auf, warf sich vor ihm nieder und sprach mit lauter Stimme: „Was habe ich mit dir zu schaffen, Jesus, du Sohn Gottes, des Höchsten? Ich bitte dich, peinig mich nicht!“
- 29 Er hatte nämlich dem unreinen Geist geboten, aus dem Menschen auszufahren. Jener hatte ihm nämlich seit langer Zeit mit sich fortgerissen, und er wurde in Ketten und Fußfesseln geschlossen und verwahrt; und er zerriss die Fesseln und wurde von dem Dämonen in die Einöde getrieben.
- 30 Und Jesus fragte ihn: „Was ist dein Name?“ Er antwortete: „Legion.“ Denn viele Dämonen waren in ihn gefahren.
- 31 Und sie baten ihn, er möchte ihnen nicht befehlen, in die Unterwelt zu fahren.
- 32 Es war aber dort ein Herde von vielen Schweinen auf dem Berg zur Weide; und sie baten ihn, er möchte ihnen erlauben, in diese zu fahren. Und er erlaubte es ihnen.

Materie

Materie

- 33 Da fuhren die Dämonen aus dem Menschen aus und fuhren in die Schweine hinein. Und die Herde stürzte sich dem Abhang hinunter in den See und ertrank.
- 34 Als aber die Hirten sahen, was geschehen war, flohen sie und verkündigten es in der Stadt und auf dem Lande.
- 35 Da gingen die Leute hinaus, um zu sehen, was geschehen war. Und sie kamen zu Jesus und fanden den Menschen, von dem die Dämonen ausgefahren waren, bekleidet und vernünftig zu den Füßen Jesus sitzen;
6. **Johannes** 6: 63
- 63 Der Geist ist es, der lebendig macht, das Fleisch hilft nichts; die Worte die ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben.
7. **I Korinther** 15:50 (bis ;)
- 50 Dies aber sage ich, ihr Brüder, dass Fleisch und Blut das Reich Gottes nicht ererben kann, auch die Verweslichkeit die Unverweslichkeit nicht ererbt.
8. **I Korinther** 1: 26-31
- 26 Sehet doch nur eure Berufung an, ihr Brüder: nicht viele Weise nach dem Fleisch, nicht viele Mächtige, nicht viele Leute von vornehmer Geburt (sind berufen).
- 27 sondern was vor der Welt schwach ist, hat Gott erwählt, damit er das Starke zuschanden mache,
- 28 und was vor der Welt niedriggeboren und was verachtet ist, hat Gott erwählt, dass, was nichts gilt, damit er das, was gilt, zunichte mache,
- 29 auf dass sich kein Fleisch vor Gott rühme.
- 30 Von ihm aber kommt es, dass ihr in Christus Jesus seid, der uns zur Weisheit gemacht worden ist von Gott, zur Gerechtigkeit und zur Heilung und zur Erlösung,
- 31 damit (es geschehe), wie geschrieben steht: „Wer sich rühmt, der rühme sich des Herren.

Materie

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift von Mary Baker Eddy

1. 468: 9-12
Wie lautet die wissenschaftliche Erklärung des Seins? Es ist kein Leben, keine Wahrheit, keine Intelligenz und keine Substanz in der Materie. Alles ist unendliches GEMÜT und seine unendliche Manifestation, denn Gott ist Alles in allem. GEIST ist unsterbliche WAHRHEIT, Materie ist sterbliche Irrtum.
2. 277: 24-32
Das Reich des Wirklichen ist GEIST. Das Ungleichnis des GEISTES ist Materie, und das Gegenteil des Wirklichen ist nicht göttlich – es ist ein menschliches Konzept. Materie ist ein Irrtum in der Behauptung. Dieser Irrtum in der Prämisse führt bei jeder Behauptung, in die er eingeht, zu Irrtum in der Schlussfolgerung. Nichts, was wir über die Motive sagen oder glauben können, ist unsterblich, denn die Materie ist zeitlich und deshalb ein sterbliches Phänomen, sie ist ein menschliches Konzept, das manchmal schön, aber immer irrig ist.
3. 210: 5-10, 25-30
Das PRINZIP und der Beweis des Christentums werden durch den geistigen Sinn wahrgenommen. Sie sind durch Jesu Demonstrationen dargelegt worden, die seine Missachtung der Materie und ihrer sogenannten Gesetze zeigen – durch sein Heilen der Kranken, Austreiben der Übel und Zerstören des Todes, des letzten Feindes, „der vernichtet wird.“

Das, was Materie genannt und, ist unintelligent und kann daher nicht sagen: „Ich leide, ich sterbe, ich bin krank oder ich bin gesund.“ Es ist das sogenannte sterbliche Gemüt, das dies äußert, und es scheint seine Behauptung an sich selbst wahrzumachen. Für den sterblichen Sinn sind Sünde und Leiden wirklich, aber der unsterbliche Sinn schließt weder Übel nach Plagen ein.
4. 211: 1-6
Wenn Gehirn, Nerven und Magen intelligent sind – wenn sie zu uns sprechen, uns ihren Zustand mitteilen und berichten, wie sie sich fühlen - , dann vermischen sind Geist und Materie, WAHRHEIT und Irrtum und erzeugen Krankheit und Gesundheit, Gutes und Böses, Leben und Tod, und wer soll dann sagen, was größer ist, WAHRHEIT oder Irrtum?
5. 217: 29-2
Du sagst: „Schwere Arbeit ermüdet mich.“ Aber was ist dieses mich.“ Ist es Muskel oder Gemüt? Was ist müde und spricht davon? Könnten die Muskeln ohne das Gemüt müde sein? Sprechen die Muskeln oder sprichst du für sie? Die Materie ist nicht – intelligent. Das sterbliche Gemüt führt die falschen Reden, und das, was behauptet müde zu sein, hat diese Müdigkeit verursacht.
6. 250: 25-27
Nimm das sterbliche Gemüt hinweg und die Materie hat als Mensch ebenso wenig Wahrnehmungsvermögen wie als Baum.

Materie

7. 408: 31-1
Das sterbliche Gemüt weiß nichts von sich selbst – weiß nichts von den Irrtümern, die es einschließt, und nichts von deren Wirkungen.
8. 278: 3-5
Die göttliche Metaphysik erklärt Materie zum Nichts. GEIST ist die einzige Substanz und das einzige Bewusstsein, das von der göttlichen Wissenschaft anerkannt wird.
9. 279: 9-10, 13-30
Materie ist weder von GEMÜT erschaffen noch dazu bestimmt worden, GEMÜT zum Ausdruck zu bringen und zu unterstützen.

GEIST und Materie können weder koexistieren noch kooperieren, und das eine andere ebenso wenig erschaffen, wie WAHRHEIT Irrtum erschaffen kann oder umgekehrt.

In dem Verhältnis, wie der Glaube verschwindet, dass Leben und Intelligenz in oder von der Materie seien, werden die unsterblichen Tatsachen des Seins erkannt, und ihre einzige Idee oder Intelligenz ist in GOTT. GEIST wird nur durch das Verständnis und die Demonstration des ewigen LEBENS und der ewigen WAHRHEIT und LIEBE erreicht.

Jedes System menschlicher Philosophie, Lehre und Medizin ist mehr oder weniger durch den pantheistischen Glauben infiziert, dass Gemüt in der Materie sei; aber dieser Glaube widerspricht gleichermaßen der Offenbarung und dem richtigen Folgern. Zu einer logischen und wissenschaftlichen Schlussfolgerung gelangen wir nur durch das Wissen, das es nicht zwei Grundlagen des Seins gibt, Materie und Gemüt, sondern nur *eine* – GEMÜT.

10. 270: 5-13
Materie und GEMÜT sind Gegensätze. Ihrer ureigenen Natur und ihrem ureigenen Wesen nach stehen sie einander entgegen; daher können nicht beide wirklich sein. Wenn das *eine* wirklich ist, muss das andere unwirklich sein. Nur durch das Verständnis, dass es nur *eine* Macht gibt – nicht zwei Mächte, Materie und GEMÜT—, gelangt man zu wissenschaftlichen und logischen Schlussfolgerungen. Wenige bestreiten die Hypothese, dass eine vom Menschen und von der Materie getrennte Intelligenz das Universum regiert; und es wird allgemein zugegeben, dass diese Intelligenz das ewige GEMÜT oder das göttliche PRINZIP, LIEBE, ist.
11. 269: 21-28
Das Zeugnis der materiellen Sinne ist weder absolut noch göttlich. Ich gründe mich deshalb uneingeschränkt auf die Lehren Jesu, seiner Apostel, der Propheten und das Zeugnis der Wissenschaft des GEMÜTS. Andere Grundlagen gibt es nicht. Alle anderen SYSTEM – Systeme, die sich ganz oder teilweise auf das Wissen gründen, das durch die materiellen Sinne erlangt wird – sind wie das Schilfrohr, das vom Wind hin und her bewegt wird, nicht wie Häuser, die auf Felsen gebaut sind.

Materie

Materie

Tägliche Pflichten

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH
AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com
VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCHEN!

Materie

Die Bibellektion wurde erstellt von Plainfield Christian Science Church Independent. Es besteht aus Zitaten der King James Bibel und dem Lehrbuch der Christlichen Wissenschaft, Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift von Mary Baker Eddy.

16.9.2018